

Exkursion nach Anklam und Usedom im Mai 2023



Die 2022 ausgewählten Stipendiat*innen der Rehwinkel-Stiftung Lianne, Johanna und Jakob hatten diesmal die spannende Aufgabe, für das zweite Auswahlgespräch eine Exkursion zu einem von ihnen gewählten Ort zu planen und vorzustellen. Alle Vorschläge waren ausgereift und toll durchdacht. Die erste Exkursion wurde geplant und umgesetzt von Lianne, die gerne ihre Heimat rund um Anklam und Usedom vorstellen wollte. Mit dabei waren auch Annika, eine Deutschland-Stipendiatin, Eva, eine der Stipendiatinnen der Rehwinkel-Stiftung aus dem Vorjahr, und natürlich die „Betreuer*innen“ 😊 Jenni und Christian.

Treffpunkt der Exkursion war Donnerstagabend das Hotel Anklamer Hof, direkt in Anklam. Es begann mit einem tollen und reichhaltigen Abendessen. Müde von der langen Anreise ließen wir den Abend noch bei einem gemütlichen Spaziergang durch das ruhige Anklam ausklingen.

Am nächsten Tag, gestärkt und ausgeschlafen, fuhren wir mit dem VW-Bus zur Consun Beet Company, die vor Ort auch als Zuckerrübenfabrik bekannt ist. Sabine, unsere Ansprechpartnerin in der Fabrik, hat uns mit einem kleinen Rundgang über das Gelände geführt und einen wirklich sehr informativen und anschaulichen Einblick in die allgemeine Verarbeitung von konventionellen und biologisch angebauten Rüben gegeben.





Voll mit tollen neuen Eindrücken ging es danach direkt weiter zu dem Milchviehbetrieb der Anklam Agrar AG, bei dem uns Tim empfangen hat. Hier wurden wir über den großen Betrieb geführt und haben dabei jede Menge über Milchkühe, Biogas-Anlagen und Futtermittel gelernt. Bevor es weiterging, durften wir noch beim Mähen der Wiesen zusehen und die Sonne genießen.

Die nächste spannende Führung gab es in der Inselmühle, bei der wir auf mehreren Stockwerken nachvollziehen konnten, wie verschiedene Speiseöle, Senf und Fruchtprodukte, wie Saft, Konfitüre usw., hergestellt werden. Nachdem wir alle ausgepressten, trockenen Sonnenblumenkuchen probiert hatten, durften wir bei einer richtigen Verkostung die unterschiedlichen Öle, Aufstriche und Produkte der Inselmühle sensorisch untersuchen. Besonders spannend waren hierbei die feinen Aromaunterschiede der Öle. Nachdem sich jede*r mit den eigenen Favoriten im Laden eingedeckt hatte, ging es weiter zum Abendessen ins wunderschöne Schloss Mellenthin.



Beeindruckt von der herrlichen Romantik des kleinen Schlösschens und dem leckeren Buffet wurde sich angeregt über die vielen Eindrücke des Tages unterhalten. Natürlich gab es noch ein schönes Foto vor den Sudkesseln der Schlossbrauerei und auch diesmal wurde der wunderschöne Sonnenuntergang von Usedom bei einem kleinen Spaziergang genossen.

Samstagfrüh fuhren wir, wieder bei schönstem Sonnenschein, mit dem VW-Bus auf die Insel Usedom zur Peeneland Agrar GmbH. Der Betreiber Philipp hat nicht nur ein Händchen für sein Milchvieh, sondern auch eine sehr soziale Ader. Hierbei spielen unter anderem integratives Arbeiten mit Menschen, die eine Beeinträchtigung haben, und das Vermitteln von Themen rund um die Landwirtschaft für Kinder und Erwachsene eine große und wichtige Rolle. Die Kühe sollen sich nicht nur auf dem Melkkarussell möglichst wohlfühlen, sondern auch im Freiluftstall mit Blick auf die Ostsee. Glücklicherweise von der schönen Betriebsführung ging es weiter zu Karls-Erlebnisdorf.





Nachdem wir von Karls Erdbeerprodukten gefühlt überflutet wurden, ging es nach dem Mittagessen nach Heringsdorf zum Strand. Schuhe aus und durch den weichen Sand, Füße ins eiskalte Meer und im Sonnenschein liegen, welche herrliche Erholung. Hätte uns nicht der Kuchenhunger gepackt, hätten wir wohl ewig dort verweilt. Eine köstliche Zimtschnecke später machten wir noch einen ausgedehnten Spaziergang am Strand entlang, welchen wir mit einem Getränk und jeder Menge Hundebesuch ausklingen ließen. Mit leicht geröteten Gesichtern ging es dann nach Anklam zurück. Den letzten Abend haben wir mit leckerer Pizza und einer anschließenden durchweg positiven Feedbackrunde in der Hotelbar gemeinsam verbracht.

Voll gepackt mit schönen Erinnerungen, tollen neuen Bekanntschaften und Erlebnissen fuhren wir Sonntagfrüh wieder nach Hause. Eine wunderschöne Exkursion ging zu Ende.

